

Ein Hockey-Campus-Bericht von Hanna B.:

Als ich mich auf die Suche nach einer Sprachreise nach England machte, wurde ich nach langer Zeit fündig. Wir fanden die HockeyCampus-Seite, und es hat mir alles sehr gut gefallen! Am besten war, dass ich dort Sprachschule machen und Hockey spielen konnte! Ich meldete mich an und bekam einen Platz.

Als ich dann auf dem Parkplatz in Bad Camberg stand, war ich erst verunsichert, wie die anderen Spieler so waren, ob ich so viel schlechter bin oder ob ich mich total blamiere. Doch als ich dann das erste Mal auf dem Hockeyplatz stand, kam alles ganz anders! Wir sind mit allen anderen Spielern im Reisebus, wo ich schon mit anderen Kontakt aufgenommen hatte, am Gelände des Hockey Campus abgesetzt worden. Wir zogen uns in der Kabine um und liefen dann zum Platz, wo wir uns einspielten.

Nach ein paar Minuten hat uns Markku zusammengerufen und uns herzlich Willkommen geheißen. Er hat gleich alle vorgestellt, mir waren sie von vornherein wirklich sehr sympathisch! Danach haben wir unser adidas-Shirt bekommen und die Trainingsgruppen wurden eingeteilt. Zwischendurch gab es hier und da mal einen Plausch, manche Leute sind armerudernt, von Wespen verfolgt rumgerannt, bis sie endlich denn Apfel oder die Banane, welche man dort zu jeder Zeit essen konnte, weggeworfen hatten. Das Aufwärmen entpuppte sich als sehr lustige Sache, bis es dann ans Umziehen ging und jeder sich ein Platz auf der Bank suchte um sich platzfertig zu machen. Es wurden drei Stationen aufgebaut und an jeder Station war ein Trainer und eine Gruppe. Dir wurde echt alles erklärt und wirklich jedem Einzelnen wurde unter die Arme gegriffen. Trinkpausen gab es natürlich auch reichlich, welche nicht selten in einer kleinen Wasserschlacht endeten. Der Tag endete wirklich sehr entspannt und jeder war gut drauf und freute sich schon auf die nächste Trainingseinheit! Die darauf folgenden Tage waren echt super, lehrreich und jeder Trainer hatte seine Spezialitäten.

Mir hat es richtig Spaß gemacht und es lohnt sich richtig dort mitzumachen. Man trifft vielleicht sogar einige Leute auf Turnieren oder Meisterschaften wieder und man behält diese Zeit mit HockeyCampus immer in Erinnerung☺



Fast auf einer Augenhöhe. Hanna B. mit Nationalspielerin Janne Müller-Wieland